



Pfarre Wiesmath



P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 154 – März 2023

Die Himmelschlüssel

Ein selig Läuten zieht über den Hang,
der von Schlüsselblumen reich übersät,
und ein stilles, himmlisches Leuchten geht,
durch die Büsche und am Waldsaum entlang.

Die Sonne schickt vergoldende Strahlen,
durch die Zweige, die erst im Knospen sind,
in den Büschen träumet der Frühlingswind,
und des Finken Loblieder erschallen.

Die Himmelschlüssel wiegen die Glocken,
ein paar Falter darauf, halten sich fest,
viel blauer Himmel scheint durch das Geäst,
durch das Land klingt ein freudig Frohlocken.

Die Seele empfindet der Gnade Licht,
den Blick fängt der Blumen leuchtendes Gelb,
des Frühlingslied erfüllt hell alle Welt,
die Flur ist ein einzig, preisend Gedicht.

Des Himmelschlüssel fiel auf die Erde,
und hinterließ Gottes Spuren im Hain,
legt übers Feld einen güldenen Schein,
rührt übers Herz, dass es Licht in ihm werde.

Er öffnet das Schloss zu des Himmels Tür,
und in des Osterfest's jubelnden Klang
begleit' von der Natur herrlich Gesang,
tritt Gottes Erlösung siegreich herfür.

(Frühlingsgedicht, Autor: Maria Gorges, 2011)



Liebe Pfarrgemeinde!

Die Beichte II

Die Fastenzeit und das bevorstehende Osterfest rufen uns besonders deutlich in Erinnerung, warum Jesus Christus in die Welt gekommen ist: um uns von unseren Sünden zu erlösen. Die Erlösung bringt Freude ins Leben der Menschen. Der Lobgesang des Zacharias im Lukasevangelium ist ein Lied der Freude und Dankbarkeit, dass Gott seinem Volk „die Erfahrung des Heils schenkt, durch die Vergebung der Sünden.“ (Lk 1,77)

Viele meinen, dass sie keine Sünde haben, von der sie erlöst werden sollten. Sünde kann jedes Hindernis sein, dass die Gnade Gottes zerstört, blockiert oder behindert. Im folgenden möchte ich 3 Hindernisse aufzeigen.

DER UNGLAUBE:

Im Johannesevangelium (Joh 16,9) wird gesagt, dass Gott den Hl. Geist senden und die Welt der Sünde überführen wird. Die Sünde der Welt ist es, an Jesus Christus nicht zu glauben. Unglaube ist also Sünde. Unglaube meint nicht nur, wie die Atheisten Gottes Existenz zu leugnen. Oft finden wir den Unglauben ganz konkret in unserem Alltag. Wenn wir z.B. Gott nicht vertrauen, dass er unsere Probleme, Nöte und Schwierigkeiten lösen kann.

Unglaube heißt, Gott nichts zu trauen, nichts von Ihm zu erwarten. Unglaube ist ein mangelndes Vertrauen auf Gottes Güte und Barmherzigkeit. Ja, oft misstrauen wir dem lieben Gott, besonders dann, wenn wir mit Schwerem konfrontiert sind. Unglaube ist die Weigerung, alles aus Gottes guter Hand entgegenzunehmen, auch das Kreuz. Es ist die Weigerung, sich auf sein göttliches Wort einzulassen, wenn es uns z.B. durch die hl. Schrift und die Kirche zugesagt wird. Schließlich gehört zum Unglauben auch jede Form des Aberglaubens. Mein schon lange verstorbener Heimatpfarrer hat einmal zitiert: „Wenn der Glaube bei der Tür hinausgeworfen wird, kommt der Aberglaube beim Fenster wieder herein.“

DIE UNVERSÖHNTHEIT:

Zur Unversöhntheit gehören alle schweren Sünden, die nicht gebeichtet werden. Dann leben wir im Unfrieden mit Gott. Weiters zählt auch dazu, wenn wir unserem Nächsten nicht vergeben können. Dann leben wir im Unfrieden mit den Mitmenschen. Zur Unversöhntheit zählt auch, sich selber nicht vergeben zu können. Alles, was nicht verge-

ben ist, ist Unversöhntheit. Sie ist eine schwere Last. Die Lossprechung bei der Beichte kann uns den Weg wieder neu eröffnen zu einem versöhnten Leben mit Gott, mit sich selber und mit den Mitmenschen.

UNSERE VERLETZUNGEN

Als dritter Punkt sind unsere inneren Wunden zu nennen. Das kann sein, dass wir Ablehnung erfahren oder Unrecht erleiden mußten. Dass jemand uns ausgenutzt, hintergangen oder in unserer Würde verletzt hat. In der Beichte dürfen wir unsere Verletzungen zu Jesus bringen, im Glauben, dass er sie heilen kann. Verwundungen, die wir nicht „behandeln“, nicht dem heilenden Licht der Gnade Gottes aussetzen, werden mit der Zeit zum Eingangstor für das Böse. Wir werden eigensinnig oder stolz und geben unsere inneren Verletzungen an andere weiter. Heil(ung) erfahren wir, wenn wir alles dem Heiland hinhalten: „Durch seine Wunden, sind wir geheilt.“

Ich wünsche Allen eine besinnliche Karwoche und ein frohes Osterfest!

Pf. Raimund Beisteiner



Medjugorje Teil 2

Ich denke, Medjugorje ist einer der letzten Rettungsanker, für die Menschen unserer Zeit.

- Warum** . . . Medjugorje lädt uns ein, über unser Leben nachzudenken.
. . . Medjugorje lädt uns ein, unsere Beziehung zu Jesus zu überdenken.
. . . Medjugorje lädt uns ein, über sein Wort, die Bibel nachzudenken.

Diese Gnaden der Umkehr schenkt uns Maria, die Mutter unseres Herrn. Sie kommt seit 41 Jahren zu uns lauen Christen.

- Weil** . . . wir der Kirche fernbleiben.
. . . wir nicht mehr beten.
. . . wir unsere Kinder nicht mehr im christlichen Glauben erziehen.
. . . wir von der Bibel immer weniger wissen.
. . . wir denken, ohne Jesus gut leben zu können.

ABER können wir es uns leisten, ohne ihn zu sterben???

Darum kommt die Gospa seit 41 Jahren zu uns und sagt das, was uns die Priester in den leer werdenden Kirchen predigen: „Kehrt um und glaubt an Jesus, an das Evangelium.“ (Hören wir auch bei der Verabreichung des Aschenkreuzes vom Priester).

„Wenn ihr die Möglichkeit bekommt, einer Erscheinung beizuwohnen oder eine Hl. Messe zu besuchen, dann geht zur Hl. Messe, denn dort segnet euch mein Sohn Jesus, durch die geweihte Hand des Priesters,“ so sprach die Muttergottes am Anfang der Erscheinungen zu den Seherkindern in Medjugorje.

Mit all diesen Aussagen betont sie den besonderen Stellenwert der geweihten Priester.

In den neuesten Botschaften vom Jänner spricht die Königin des Friedens auch über Fatima, über die Wichtigkeit von Gebet und Opfer.

Die Kinder bekamen von Anfang an, zu verschiedenen Zeiten Botschaften, bei den Erscheinungen der Gottesmutter. Am bekanntesten sind allerdings die Monatsbotschaften, die Maria Pavlovic jeden 25.ten des Monats seit über 41 Jahren empfängt und niederschreibt.

So wie sie zu Beginn ihres Kommens im Jahr 1984 dreimal „MIR“, also „FRIEDE“ in den Himmel schrieb und die Menschen aufforderte dafür zu beten, so beziehen sich ihre Botschaften immer auf die Gefahren, denen die Menschheit entgegengeht. Auf den Tag genau 10 Jahre nach ihrem ersten Kommen begann der Krieg am Balkan.

Jetzt wiederum beziehen sich die Monatsbotschaften auch auf die Weltsituationen in der Ukraine und Russland. Der Ernst und die Dringlichkeit zu Buße und Gebet ist deutlich erkennbar. Und wie einst Papst Johannes Paul II öffentlich sagte: „Den Teufel gibt es wirklich,“ so warnt uns auch Maria vor ihm, weil er den Hass und den Krieg will, in allen Herzen und Völkern.

Botschaft vom 25. Januar 2023

"Liebe Kinder! Betet mit mir um den Frieden, denn Satan will Krieg und Hass in den Herzen und Völkern. Deshalb betet, und opfert eure Tage dem Fasten und der Buße, damit Gott euch Frieden gibt. Die Zukunft steht am Scheideweg, weil der moderne Mensch Gott nicht will. Deshalb steuert die Menschheit auf ihr Verderben zu. Ihr, meine lieben Kinder, seid meine Hoffnung. Betet mit mir, damit sich das, was ich in Fatima und hier begonnen habe, verwirklicht. Betet und bezeugt den Frieden in eurer Umgebung und seid Menschen des Friedens. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid."

Monats Botschaft, an Seherin Marija Pavlovic-Lunetti

„Wenn wir uns von der Sünde abkehren können wir Gott wieder an den 1. Platz in unserem Leben stellen.“ Wahre Umkehr bedeutet die Reinigung des Herzens. Ohne die radikale Veränderung der Herzen, kann es keinen Frieden geben.

Die Muttergottes erinnert Mirjana Soldo in ihren Botschaften immer wieder: „Meine lieben Kinder, euer Leben ist nur ein Wimpernschlag im Vergleich zum ewigen Leben.“

Jeder Christ, der in einem lauen Verhältnis zu seinem Gott lebt, kann durch die Gnade, die von der Königin des Friedens ausgeht, wieder zu Jesus zurückfinden.

Sie ist die Gesendete vom Himmel, um der Welt die Umkehr zu erleichtern, damit die Menschheit die wahren Werte des Lebens wiederfindet.

Zur Info für alle Interessierten . . .

- Die Monatsbotschaften sind im Internet unter [MEDJUORJE](#) leicht zu finden.
- Buchempfehlung: „Mein Herz wird triumphieren“ Marijana Soldo (erhältlich direkt von Medjugorje bei Buch Shop Elisabeth Simböck/ Tel.: 0664/75012274)

Josef Ebner

Botschaft vom 25. Februar 2023

"Liebe Kinder! Bekehrt euch und kleidet euch in Bußgewänder und in persönliches tiefes Gebet und sucht in Demut vom Allerhöchsten den Frieden. In dieser Zeit der Gnade will Satan euch verführen, und ihr meine lieben Kinder, schaut auf meinen Sohn und folgt Ihm in Entsagung und Fasten nach Kalvaria. Ich bin bei euch, weil der Allerhöchste mir erlaubt euch zu lieben, und euch zur Freude des Herzens zu führen, im Glauben, der für alle wächst, die Gott über alles lieben. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid."

Monats Botschaft, an Seherin Marija Pavlovic-Lunetti

Wiesmather Minis

Vor längerer Zeit und noch bei kühleren Temperaturen, haben wir uns am 11.2 zum Bob fahren getroffen. Das Hinunterfahren des Hügels war mit mehr Spaß verbunden als das Hinaufgehen, jedoch gehört dies auch dazu. Nach einer Stärkung mit Faschingskrapfen und Saft, ging es in die zweite Runde. Wir haben uns auf die Sprungschanze getraut und ein Fotoshooting gemacht. Ein paar Einblicke dazu:



Vorschau:

Zu Ostern werden wir wieder gemeinsam Ostereier färben und an den Ostertagen an Sie verteilen.

Ein großes Danke an Alle, die voriges Jahr mitgeholfen haben, die Eier zu färben.

Katharina Braunstorfer



Besuchsdienstkurs in Wiesmath

...ich war krank und ihr habt mich besucht; (Mt. 25,36)

Im Alter kann die Welt sehr klein sein: Wenn man alleine lebt und kaum mehr rauskommt aus den eigenen vier Wänden. Wenn die Kinder weit weg wohnen und keine Zeit haben. Wenn Freunde und Bekannte verstorben sind. Da fühlt man sich oft einsam. Wie schön ist es, wenn sich jemand findet, der regelmäßig vorbeikommt. Zum Reden und Zuhören, für einen kleinen Spaziergang, zum Vorlesen oder Besorgungen machen. Eine Wohltat für unsere älteren Mitmenschen in der Gemeinde.

Mit unserem Einstiegskurs machen Sie sich fit für den Besuchsdienst. Sie erfahren Wissenswertes über die Lebenssituation alter Menschen, über Kommunikation und wie der Besuchsdienst in der Praxis ausschauen könnte.

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 0677 180 71 996 bei Hr. August Rosenkranz an. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2023. Es entstehen für Sie keine Kosten.

1. Nachmittag: Do. 15.6.2023, 14.00 -17.00 Uhr

Lebenssituation alter Menschen

D.I. Christoph Gudenus

2. Nachmittag: Mo. 19.6.2023, 14.00 - 17.00 Uhr

Miteinander reden

D.I. Christoph Gudenus

3. Nachmittag: Mo 26.06.2023. 14.00 - 17.00 Uhr

Besuchsdienst – Rechtlicher Rahmen und Praxis

D.I. Christoph Gudenus

Ort: Pfarrheim Wiesmath

Hauptplatz 1

2811 Wiesmath



August Rosenkranz

Am Karfreitag und Karsamstag Vormittag werden wieder die Ratschenkinder von Haus zu Haus ziehen. Wir bitten um eine gute Aufnahme der Kinder und bedanken uns für die Unterstützung!





Spendenübergabe der Orangen Gruppe

Die Nacht der 1000 Lichter ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, bei dem auch heuer wieder fleißig von den Wiesmatherinnen und Wiesmathern für den guten Zweck gespendet wurde. Unsere älteste Jungschargruppe hatte dann die Aufgabe, eine Organisation auszuwählen, an welche die diesjährige Spende übergeben werden sollte und entschied sich, heuer den Betrag von 441 € an die Gemeinschaft Cenacolo zu übergeben.

Gesagt, getan! Wir begaben uns also am 28.01. nach Kleinfrauenhaid. Bei einem Zeugnis welches eines der Mitglieder uns gegenüber ablegte, wurde unseren Ältesten einmal mehr bewusst, welchen Halt Gott uns gibt und was der Glaube an Jesus bewirken kann. Nach einem gemeinsamen Gebet und Gesang erhielten wir bei einer Führung noch einen wunderbaren Einblick in den Alltag der jungen Gemeinschaft.

Dankbar, uns für diese Organisation entscheiden zu haben, ließen wir den eindrucksvollen Nachmittag bei Hamburger und Pommes ausklingen.

Vielen Dank an die Wiesmatherinnen und Wiesmather für die großartige Spende und an die Gemeinschaft Cenacolo für den wunderbaren Tag und den persönlichen Einblick in ihr Leben.



Aufnahmefeier der weissen Gruppe

Am 25. Februar 2023 wurden im Zuge der heiligen Messe 19 Kinder in der Gemeinschaft der Jungschar willkommen geheißen. Die Messe wurde von Jungscharleitern und Jungscharkindern musikalisch begleitet. Jedes neue Mitglied bekam ein weißes Tuch umgebunden, und durfte sich anschließend mit einer selbstgestalteten Blume auf der Blumenwiese-Tafel verewigen. Als Abschluss des Aufnahmerituals wurde gemeinsam das Jungschargebet gebetet. Im Anschluss an die Messe bekamen die Kinder sowie ihre Leiterinnen selbstgemachte Geschenke von der blauen Gruppe, worüber sich alle sehr gefreut haben.



Wir wünschen der weißen Gruppe alles Gute und eine besondere, unvergessliche Zeit in der Jungschar-Gemeinschaft!



Roswitha und Robert Ostermann



MUKI - TREFFEN

Baby- und Kleinkindertreffen



Am 23. Februar 2023 startete eine neue MUKI – Gruppe für alle Babys und Kleinkinder der **Jahrgänge 2020/21 und 2021/22**.

Aufgrund des großen Interesses wird es in den nächsten Monaten für diese beiden Jahrgänge monatlich ein Treffen geben.

Wenn du Interesse hast mit deinem Kind am MUKI – Treffen teilzunehmen, bitten wir dich, dich bei der **Gemeinde Wiesmath** zu melden. Dort erhältst du unsere Kontaktdaten.

Die Treffen, bei denen wir gemeinsam Singen, Spielen, Plaudern, Jausnen, ... finden immer **von 9:00 bis 11:00 Uhr** im **Pfarrheim Wiesmath** statt.



Wir freuen uns auf euer Kommen

Elisabeth & Tanja (Jahrgang 20/21)

Claudia (Jahrgang 21/22)



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Theo PÖLZLBAUER

Schlattenstraße

Ivy Diana SCHWARZ

Neuris

Sophia KOGER

St. Annagasse

Theresa SCHNEEWEISS

Schlattenstraße



In die Ewigkeit Gottes vorausgegangen sind:



Karla KORNFELD

Pflegeheim Kirchschatz

Rudolf WALLI

Hölle



AKTIV

Fastensuppenessen

Nach zweijähriger Pandemiebedingter Pause fand heuer das Fastensuppenessen wieder im Pfarrheim statt.

Auch wenn die Anzahl der Messebesucher nicht auf dem Niveau VOR der Pandemie liegt, war es sehr zahlreich besucht.

Die vorzüglichen Suppen und Strudeln fanden ihre Genießer. So ist Charity, also Gutes tun, ein Leichtes.

Vielen Dank allen fleißig helfenden Frauen und Spendern.

Der Spendenerlös von € 1.015,70,— wurde an Aktion Familienfasttag der kfbö geschickt. **DANKE !!!!!**



Helga Kornfehl

Unser nächster Termin:

20.05.2023 Fusswallfahrt nach Maria Schnee

GENERATIONENCAFE IM PFARRHEIM WIESMATH

Am Dienstag, den 14. Februar 2023 wurden die Wiesmather Pfarrheimtüren geöffnet, um das erstmalige Generationencafe zu veranstalten. Wie schon aus dem Namen entnehmbar, durften wir zahlreiche Besucher im unterschiedlichsten Alter bei uns begrüßen. Die Gäste wurden zu Beginn von Charlotte Braunstorfer begrüßt, und anschließend von unserem Herrn Pfarrer mit einem Gebet und dem Segen bereichert. Das Café galt nun als „eröffnet“, und so wurde fleißig Kuchen gegessen und Kaffee getrunken. Wir konnten eine einzigartige Zeit mit Plaudern und Austausch verbringen und haben das Zusammensein sehr genossen. Für die Kinder haben wir einen Tisch or-

ganisiert, der die Möglichkeit zum Malen, Zeichnen und Basteln bot. Zusammengefasst war der Nachmittag ein voller Erfolg – so freuen wir uns, am 18.4 und am 16.5 wieder viele Besucher begrüßen zu dürfen und wiederzusehen.



PGR-Wiesmath

Erstkommunion 2023



Unter diesem Motto steht die Erstkommunionsvorbereitung im heurigen Jahr. 18 sehr individuelle Burschen und Mädchen bereiten sich mit großer Hilfe unseres Hrn. Pfarrers und den Tischmüttern (Gabi Raunikar, Petra Ernst, Silke Geyer, Katrin Trimmel und Monika Ostermann) auf das Sakrament der Erstkommunion vor, welches sie am 21.05.2023 empfangen werden.

Gemeinsam wollen sie Jesus und Gott näher kennenlernen und zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, welche die Liebe und Güte Gottes spüren darf.

Erni Rosenkranz hat dankenswerterweise ebenfalls eine Vorbereitungsstunde übernommen und den Kindern dabei die Freundschaft zu Jesus nähergebracht.

Vergelt's Gott an alle, die die Vorbereitung auf die Hl. Kommunion mit ihrem Engagement bereichern.

Unsere Erstkommunionkinder:

Nadja Sinabell (Hauptstrasse)

Luca Degendorfer (Geretschlag)

Jonas Trimmel (Beistein)

Daniel Piribauer (Beistein)

Lana Trimmel (Feldgasse)

Hanna Treitler (Stadtweg)

Laura Trimmel (Zeilgasse)

Daniela Ostermann (Höllstrasse)

Fridolin Raunikar (Feldgasse)

Mariella Klaus (Lehen)

Simon Maier (Stadtweg)

Sophie Lindner (Sperkerriegel)

Emma Dienbauer (Schneebergg.)

Anja Geyer (Schneeberggasse)

Julian Hanler (Schlattenstrasse)

Magdalena Ernst (Nussleiten)

Christina Pözlbauer (Schlattenstr.)

Nick Ofenböck (Stadtweg)



Jesus sprach: „Lasst die Kinder zu mir kommen! – Jeder, der möchte, dass Gottes Traum wahr werde, muss die Welt mit den Augen eines Kindes sehen!“

Monika Ostermann



FIRMUNG 2023



„BeGEISTert unterwegs“

Im heurigen Jahr haben sich wieder 9 Jugendliche unserer Pfarre auf den Weg der Firmvorbereitung begeben und haben diese, unter das Motto „BeGEISTert unterwegs“ gestellt. Die Firmung wird traditionsgemäß zu Christi Himmelfahrt am 18.Mai in Maria Schnee - Kaltenberg gespendet.

Wir dürfen unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten vorstellen:

Sandra Neumüller

Kevin Trimmel

Lena Schlamp

Marc Führinger

Leony Petermann

Julian Trimmel

Leonie Ebner

Marcel Trimmel

Emily Handler



Unsere Jugendlichen bitten wieder um Ihr Gebet, um gestärkt und getragen durch die gesamte Pfarrgemeinde den Empfang des Sakramentes der Hl. Firmung vorzubereiten, um mit voller Begeisterung die Kraft des Hl. Geistes zu empfangen. Mit den ausgeteilten Postkarten haben Sie auch wieder die Möglichkeit den Jugendlichen ein paar bestärkende Worte mit auf den Weg zu geben.

Euer Firmteam wünscht euch noch schöne gemeinsame Stunden in der Vorbereitung.

Robert Beisteiner

T E R M I N E

April:

Sa, 01.04.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

K A R W O C H E

So, 02.04.: **PALMSONNTAG**

09.30 Uhr Palmweihe, feierlicher Einzug, Passion und hl. Messe
14.00 Uhr Kreuzweg in der Annakirche

Do, 06.04.: **GRÜNDONNERSTAG**

Ab 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl,
anschl. Ölbergandacht und Anbetung

Fr, 07.04.: **KARFREITAG**—strenger Fast- und Abstinenztag

Ab 14.30 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

Sa, 08.04.: **KARSAMSTAG**

09.00 bis 14.00 Uhr **Grabwache** vor dem Hl. Grab
09.00 bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit zu jeder vollen Stunde

OSTERNACHT

20.00 Uhr **Osternachtsfeier** mit Speisensegnung

So, 09.04.: **OSTERSONNTAG**

07.30 Uhr Frühmesse mit Speisensegnung
09.30 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

Mo, 10.04.: **OSTERMONTAG**

09.30 Hochamt - keine Frühmesse

Sa, 15.04.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 16.04.: **BARMHERZIGKEITSSONNTAG**

09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 22.04.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 23.04.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 29.04.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 30.04.: 09.30 Uhr hl. Messe

Mai:

- Mo, 01.05.: 08.00 Uhr hl. Messe
- Sa, 06.05.: 19.00 Uhr Florianimesse
- So, 07.05.: 09.30 hl. Messe im Vereinshaus mit Motorradsegnung
(Unterstützungsverein Wiesmath)
- Sa, 13.05.: 19.00 Uhr „On Track“ Dekanatsjugendmesse
- So, 14.05.: 09.30 Uhr hl. Messe
- Do, 18.05.: **CHRISTI HIMMELFAHRT**
09.30 Uhr hl. Messe
11.00 Uhr Dekanatsfirmung in Maria Schnee—Kaltenberg
- Sa, 20.05.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 21.05.: 09.30 Uhr **Erstkommunionfeier**

PFINGSTEN

- Sa, 27.05.: 19.00 Uhr Vorabendmesse, anschl. Pfingstschnalzen
- So, 28.05.: 09.30 Uhr hl. Messe
- Mo, 29.05.: 09.30 Uhr hl. Messe

Juni:

- Sa, 03.06.: 09.00 hl. Messe in der Annakirche (Stanger Wallfahrt)
19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 04.06.: 09.30 Uhr hl. Messe
- Do, 08.06.: 10.00 Uhr hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession
- Sa, 10.06.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 11.06.: 09.30 Uhr hl. Messe im Festzelt beim Junifest

Eine besinnliche Karwoche und gesegnete Ostern

wünschen allen Pfarrangehörigen

*Pfarrer Raimund Beisteiner, der Pfarrgemeinderat und der Vermögens-
und Verwaltungsrat*



Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und Klara Rosenkranz
Fotos: Hackl Christian, Braunstorfer Katharina, Ebner Josef, Pfarre
Druck: Kopie&Plakat Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

**Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!
Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at**